



Bruttoinlandsprodukt im 1. Quartal 2015 um 0,3 % gestiegen

Bruttoinlandsprodukt im 1. Quartal 2015 um 0,3 % gestiegen
Die deutsche Wirtschaft hat ihren Wachstumskurs mit etwas abgeschwächtem Tempo fortgesetzt: Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im ersten Quartal 2015 - preis-, saison- und kalenderbereinigt - um 0,3 % höher als im vierten Quartal 2014, teilt das Statistische Bundesamt (Destatis) mit. Im Schlussquartal des vergangenen Jahres hatte es einen kräftigen Anstieg von + 0,7 % gegeben. Positive Impulse kamen im Vorquartalsvergleich - preis-, saison- und kalenderbereinigt - nach vorläufigen Berechnungen vor allem aus dem Inland. Die privaten Haushalte und der Staat erhöhten ihre Konsumausgaben zum Jahresbeginn. Auch die Investitionen legten zu: Sowohl in Bauten als auch in Ausrüstungen wurde deutlich mehr investiert als im vierten Quartal 2014. Dagegen dämpfte der Außenhandel das Wirtschaftswachstum: Nach vorläufigen Berechnungen wurden zum Jahresbeginn 2015 zwar etwas mehr Waren und Dienstleistungen exportiert als im Schlussquartal 2014, die Importe stiegen aber sehr viel kräftiger. Im Vorjahresvergleich hat sich das Wirtschaftswachstum ebenfalls erhöht: Das preisbereinigte BIP stieg im ersten Quartal 2015 um 1,1 % (kalenderbereinigt + 1,0 %). Die Wirtschaftsleistung im ersten Quartal 2015 wurde von 42,4 Millionen Erwerbstätigen im Inland erbracht, das waren 275 000 Personen oder 0,7 % mehr als ein Jahr zuvor. Neben der Erstberechnung des ersten Quartals 2015 hat das Statistische Bundesamt auch die bisher veröffentlichten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Quartale und das Jahr 2014 überarbeitet und - soweit erforderlich - revidiert. Dabei ergaben sich für das Bruttoinlandsprodukt keine Änderungen der bisherigen Ergebnisse. Ausführlichere Ergebnisse gibt das Statistische Bundesamt am 22. Mai 2015 bekannt. Eine lange Reihe mit Quartalsergebnissen zum Bruttoinlandsprodukt seit dem ersten Quartal 1970 findet sich hier zum Download. Weitere Auskünfte gibt: VGR-Infoteam
Telefon: +49 611 75 2626
E-Mail bip-info@destatis.de
Bruttoinlandsprodukt im 1. Quartal 2015 um 0,3 % gestiegen (PDF, 77 kB, Datei ist nicht barrierefrei)

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 400 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.